



Rhodannenberg > Innerthal

Wanderung

	Rhodannenberg	0 h 00 min			
	Plätz, Klöntal	1 h 55 min	1:55		hoch
	Vorder Richisau	3 h 30 min	1:35		7 h 50 min
	Schwalppass	5 h 15 min	1:45		24,7 km
	Hinter Bruch, Wägitalersee	6 h 30 min	1:15		850 m
	Innerthal	7 h 50 min	1:20		800 m
					236T Lachen

Rhodannenberg

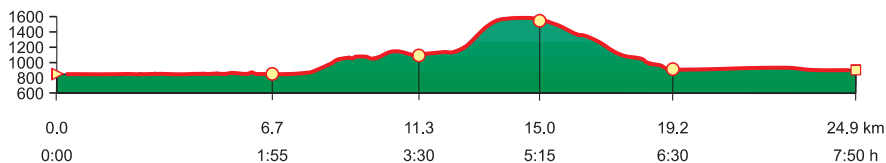
Plätz

Vorder Richisau

Schialppass

Hinter Bruch

Innerthal



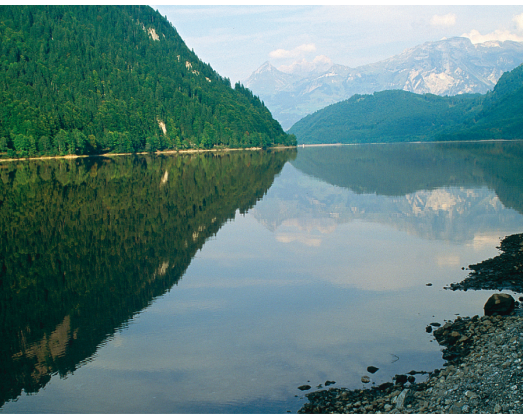


Vom Klöntalersee über den Schwialppass zum Wägitalersee

Zwei Stauseen stehen am Beginn und am Ende dieser recht langen, doch wandermässig problemlosen Passroute vom Glarnerland in den Kanton Schwyz. Der Klöntalersee ist ein natürliches, durch Bergstürze entstandenes Gewässer, dessen Spiegel vor gerade 100 Jahren durch einen Damm etwas erhöht wurde. Der Wägitalersee hingegen überflutete ein zuvor landwirtschaftlich genutztes Bergtal, um das Unterland mit Elektrizität zu versorgen. Beide Seen werden im Sommer angenehm warm zum Baden. An- und Rückfahrt zur Tour erfolgen am besten mit dem Postauto, wobei die Klöntallinie ab Glarus nur im Sommerhalbjahr verkehrt. Der Anstieg, mit seinen nicht einmal 1600 m ü. M. lässt sich der Schwialppass schon früher als andere alpine Übergänge begehen, erfolgt in zwei Etappen, unterbrochen durch die Ebene von Richisau, wo auch die Kantongrenze verläuft. Wer will, kann die Tour also auch erst hier beginnen. Beim Abstieg gegen das Wägital hat man die Sonne im Rücken, was den See mit den sich darin spiegelnden Bergen zum Glitzern bringt. Im Unterschied zum Klöntalersee mit seiner gewaltigen

Felskulisse vermochte der jüngere und weniger spektakuläre Wägitalersee kaum literarische Wellen zu schlagen. Unserer Begeisterung tut dies keinen Abbruch, Hauptsache sind die Forellen: Fangfrisch auf der Restaurantterrasse serviert, helfen sie, die unterwegs verbrauchten Kräfte rasch zu regenerieren.

Franz Auf der Maur, 2008



Im spiegelglatten Klöntalersee spiegeln sich die Berge.

